

Prüfungsordnung zur Lehrveranstaltung „Baustatik Übung“

gemäß dem Curriculum für das Bachelorstudium *Bau- und Umweltingenieurwissenschaften*

1. Die Lehrveranstaltung „Baustatik Übung“ ist gemäß Curriculum ein Pflichtfach für das Bachelorstudium *Bau- und Umweltingenieurwissenschaften*. Begleitend zur entsprechenden Vorlesung werden in dieser Lehrveranstaltung praktische Beispiele vorgerechnet.
2. Die Lehrveranstaltung „Baustatik Übung“ weist laut Curriculum einen immanenten Prüfungscharakter auf, d. h. die Beurteilung basiert auf begleitender Erfolgskontrolle während der Lehrveranstaltung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt durch **zwei Klausuren** und die Erledigung von **Hausübungen**.
3. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung hat via LFU:online zu erfolgen. Zudem ist eine **Anmeldung zu jeder Klausur** in LFU:online zwingend erforderlich. Eine Nachmeldung ist nicht möglich.
4. Zu jeder Klausur ist der Studentenausweis mitzubringen. Weiters sind Schreibzeug und die zur Anfertigung einfacher Skizzen erforderlichen Utensilien mitzubringen. Für handschriftlich auszuarbeitende Aufgabenstellungen muss die Ausarbeitung der Klausuren auf dem dafür zur Verfügung gestellten Papier erfolgen. Für elektronisch über die E-Learning-Plattform OLAT bzw. mittels *Safe Exam Browser* auszuarbeitende Aufgabenstellungen erfolgt die Leistungsbeurteilung anhand der dort getätigten Eingaben und der dort hochgeladenen Dokumente.
5. Bei den Klausuren wird eine Formelsammlung zur Verfügung gestellt. Taschenrechner sind von den Studierenden selbst mitzubringen, wobei lediglich einfache wissenschaftliche Taschenrechner zugelassen sind (d. h. nicht programmierbar, nicht grafikfähig, ohne numerische oder symbolische Möglichkeiten). Die einzelnen Schritte des eingeschlagenen Lösungsweges müssen nachvollziehbar dokumentiert werden. Für nicht nachvollziehbare Ergebnisse werden keine Punkte vergeben. Die Verwendung von sonstigen Unterlagen und elektronischen Geräten, die nicht ausdrücklich für die Klausur zugelassen sind, ist nicht gestattet. Mobiltelefone und andere nicht zugelassene elektronische Geräte müssen während der gesamten Dauer der Klausur ausgeschaltet sein.
6. Für elektronisch auszuarbeitende Aufgabenstellungen wird ein Computersystem einschließlich der für die Aufgabenstellung zugelassenen Computerprogramme zur Verfügung gestellt. Das Umgehen von technischen Sperren des Computersystems wird wie die Verwendung unerlaubter Hilfsmittel gewertet.
7. Jede **Klausur dauert 180 Minuten** und beinhaltet in der Regel die Ausarbeitung von zwei Beispielen. Die Beispiele sind jenen Teilgebieten der Baustatik entnommen, die in Vorlesung und Übung behandelt werden. Die Klausurarbeiten werden nach einem Punktesystem bewertet. Bei jeder Klausur können maximal **200 Punkte** erreicht werden.
8. Für die Ausarbeitung der **Hausübungsbeispiele** können jeder/jedem Studierenden bis zu **30 Bonuspunkte** anerkannt werden. Die Beispiele sind durch die Studierenden eigenständig auszuarbeiten und innerhalb der jeweiligen Abgabefrist auf der E-Learning-Plattform OLAT in digitaler Form als PDF-Datei abzugeben.
9. Voraussetzung für den **positiven Abschluss** der Lehrveranstaltung ist das **Erreichen von zumindest 200 Punkten**, sowie das Erreichen von mindestens 50 Punkten bei jeder Klausur.
10. Zu Beginn des auf diese Lehrveranstaltung folgenden Semesters findet eine Ersatzklausur mit mindestens zwei Beispielen aus dem gesamten Lehrstoff (Vorlesung und Übung) statt. An dieser Ersatzklausur sind jene Studierende teilnahmeberechtigt, die maximal eine Klausur begründet versäumt haben. Für die Ursache der Verhinderung an der Teilnahme der regulären Klausuren ist binnen einer Woche schriftlich ein Nachweis zu erbringen (ärztliches Attest, etc.). Die Teilnahme an einer zeitgleich stattfindenden anderen Prüfung stellt keinen berechtigten Verhinderungsgrund dar. Die im Rahmen der Ersatzklausur erzielten Punkte werden als Punkte für die versäumte Klausur gewertet.

Gültig ab dem Sommersemester 2025

Die Lehrveranstaltungsleitung